



Der rote Hydrant

Das monatliche Mitteilungsblatt

Ausgabe 2 / Februar 2024

13. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Erste Einsätze im neuen Jahr *Seite 2*

Erste Winterwanderung des Vereines *Seite 3*

Zwei Mal Silber *Seite 4*

Jugendliche sammelten wieder **Christbäume**



Recht frisch war es dieses Mal mit Temperaturen um 0 Grad: Aber das hat die Jugendfeuerwehr am 13. Januar nicht davon abgehalten, wieder die Christbäume in ganz Kirchehrenbach einzusammeln. Rund 250 Stück waren es dieses Mal. Der Feuerwehrynachwuchs dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für das tolle und große Spendenergebnis.

Über den Verwendungszweck informieren wir natürlich nach erfolgter Übergabe. Danke an die Feuerwehrmänner Michael Götz und Christian Hübschmann, die das Einsammeln mit ihren Traktoren unterstützt haben.

Übrigens, seit mittlerweile 16 Jahren macht die Jugendfeuerwehr das schon - anfangs noch als Unterstützer der CAJ, seit 2012 allein verantwortlich. Seither sind mehr als 10.000 Euro an Spenden für soziale Zwecke geflossen (Foto: md).

Erste **Einsätze** im neuen Jahr – zwei Mal im Landkreis



Drei Einsätze gab es im ersten Monat des neuen Jahres für die Ehrenamtlichen: Eine Notfall-Türöffnung für den Rettungsdienst war am Morgen des 10. Januar der Grund für den ersten Einsatz. Zusammen mit der Feuerwehr Reuth (Türöffnungssatz) konnte die Haustüre geöffnet werden. Der zweite Einsatz führte die Kirchehrenbacher am 16. Januar nach Dormitz. Kurz vor 21 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Scheunenbrand. Sechs

Einsatzkräfte machten sich mit dem Gerätewagen Logistik und den drei Landkreis-Rollcontainern auf den Weg. Vor Ort mussten sie für die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) und den Landkreis-Einsatzleitwagen allerdings nicht tätig werden. Nach etwas mehr als einer Stunde waren die Ehrenamtlichen wieder am Feuerwehrhaus.

Genau eine Woche später schrillten am 23. Januar wieder die Pager mit dem

gleichen Stichwort. Dieses Mal ging es gegen 11:45 Uhr nach Elsenberg (Pinzberg), dort wurde ein Gebäudebrand gemeldet. Allerdings handelte es sich nicht um das ganze Gebäude – dennoch waren die Löscharbeiten aufwendig. Knapp eineinhalb Stunden unterstützten sechs Kirchehrenbacher bei der Feuerwehr-Einsatzleitung, bevor sie abrücken konnten. Da sich die Nachlöscharbeiten bis in den Abend zogen, erfolgte am späten Nachmittag eine erneute (telefonische) Anforderung, um u.a. die Einsatzstelle auszuluchten. Um 16:30 Uhr machten sich fünf Ehrenamtliche erneut mit dem Gerätewagen samt Landkreis-Ausrüstung auf den Weg. Rund zwei Stunden sorgten sie mit dem Powermoon (Leuchtkugeln) für Licht (Foto: mg).

Inhalt

- 1 Einsatz (F.: smü)
- 1 – 3 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 4 – 5 Das war los / Kurz berichtet

Kurz berichtet



Zu seiner ersten Winterwanderung hatte der Feuerwehrverein am 26. Januar eingeladen – und knapp 50 Vereinsmitglieder waren gefolgt. Bei herrlichem Wetter ging es „bergauf“ zur Schutzhütte der Heimatfreunde. Dort warteten Glühwein, Punsch und Knabbereien. Zum Abendessen kehrte der Trupp dann in Schlafhäusern ein, bevor es am Abend mit Fackeln wieder nach Hause ging. Fazit von Vorsitzender Maria Müller: „Das machen wir 2025 wieder! :-“ (Foto: smü)

Erste Hilfe trainiert



Wie schnell die Feuerwehr auch bei der Versorgung von Patienten an Einsatzstellen gefordert ist, zeigten erst die Einsätze am 30. Dezember und am 10. Januar. Richtig passend dazu haben sich die Einsatzkräfte bei den Januar-Zugübungen – fast schon traditionell – mit einem Erste Hilfe-Training befasst. Mit fachlicher Unterstützung von Michael Böhm vom Arbeiter Samariter Bund (ASB) ging um die Wiederbelebung mit Defi und Beatmungsbeutel, dem Anlegen des Stifneck und und und. Ein ausführlicher Blick in die vier Notfallrucksäcke bzw. -taschen der Einsatzfahrzeuge durfte nicht fehlen.

Die nächsten Termine

Do, 1. Februar, 19:30 Uhr: **Hö**
Mo, 5. Februar, 19:30 Uhr: **Zug 1**
Mi, 7. Februar, 16:30 Uhr: **Wichtel, Faschingsfeier**
Do, 15. Februar, 19:30 Uhr: **Fahrer (Sonderrechts-Unterweisung für alle Fahrerinnen und Fahrer)**
Mo, 19. Februar, 19:30 Uhr: **Zug 2**
Sa, 24. Februar, 19:30 Uhr: **Dienstversammlung nach Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein**
Mo, 26. Februar, 19:30 Uhr: **Zug 1+2, online-Schulung „E-Mobilität“**

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr
Kirchehrenbach, Hauptstraße 98,
91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Sonntag, 7. Januar 2024

Zwei Mal Silber für die Feuerwehr

Sandra Peske und Patrick Hühnlein mit Bürgermedaille ausgezeichnet – 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr



Sandra Peske und Patrick Hühnlein (mit Urkunden), eingerahmt von stellvertretender Landrätin Rosi Kraus (li.), Bürgermeisterin Anja Gebhardt (2.v.r.) und Kreisbrandrat Oliver Flake. Foto: Feuerwehr

Kirchehrenbach Einer fast 20 Jahre alten – aber angemessenen – Tradition folgend zeichnete die Gemeinde Kirchehrenbach bei ihrem Neujahrsempfang wieder Feuerwehrleute aus, die ein rundes Dienstjubiläum in der kommunalen Einrichtung feiern konnten. So haben Sandra Peske und Patrick Hühnlein für ein Vierteljahrhundert bei den Brandbekämpfern die Silberne Bürgermedaille der Gemeinde erhalten.

Bereits im März 2023 war Feuerwehrfrau Sandra Peske mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für 25 Dienstjahre in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt worden. Im Laufe des letzten Jahres vollendete auch Feuerwehrmann Patrick Hühnlein das Vierteljahrhundert. Deshalb überreichten ihm stellvertretende

Landrätin Rosi Kraus und Kreisbrandrat Oliver Flake das Ehrenzeichen samt Urkunde des Innenministers. Patrick Hühnlein trat 1998 in die Jugendfeuerwehr ein. Nach der Grundausbildung und dem 18. Geburtstag folgten 2001 der Atemschutzgeräte-träger-Lehrgang, 2005 der Maschinisten- und der Truppführer-Lehrgang. Oftmals springt er bei Absperrdiensten oder Sicherheitswachen gerne mit ein.

Beide Feuerwehrleute trugen sich auch in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Kommandant Sebastian Müller und Stellvertreter Bernd Gebhard gratulierten ihren beiden Feuerwehrleuten zu der Ehrung.

Zu Beginn begrüßte Bürgermeisterin Anja Gebhardt im Pfarrheim zahlreiche Vertreter aus Gemeinde, Einrich-

tungen, Organisationen, Vereinen und Verbänden zum jährlichen Neujahrsempfang. Wieder lobte sie die vorbildliche Arbeit in den vielen Vereinen und Organisationen, die zu einer lebendigen Gemeinde beitragen.

Etwas ganz Besonderes ist dabei aber die Feuerwehr, die als Einrichtung der Gemeinde ehrenamtlich kommunale Pflichtaufgaben wahrnimmt. Nur Aus- und Fortbildung lassen sich zeitlich planen, der Ernstfall kann immer, von jetzt auf gleich, eintreten.

Beim Neujahrsempfang wurden weitere Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Bereichen für ihre ehrenamtliche Arbeit geehrt, unter ihnen auch Heike Lalla für ihren 25-jährigen Dienst beim Technischen Hilfswerk (THW).

Bayerischer Rundfunk berichtet über Feuerwehrarbeit



und in der „Frankenschau aktuell“ gab die Reporterin ihre Erfahrung wider: „Einsatz bei der Feuerwehr – Wie anstrengend Brandbekämpfung ist“.

Die Beiträge gibt es im Internet: <https://www.br.de/radio/bayern1/sendungen/am-nachmittag/einsatz-bei-der-feuerwehr-wie-anstrengend-brandbekämpfung-ist-100.html>. Link zur „Frankenschau aktuell“: <https://urlis.net/v0rbare9>.



„... Und ich habe nach diesem ‚Einsatz‘, den ich nur geprobt habe, noch mehr Respekt vor den Freiwilligen Feuerwehrleuten, als ich bisher hatte. Das ist wirklich ein knochenharter Job!“ war das Fazit von BR-Reporterin Sandra Jozipovic. Ende November hatte die Feuerwehr drei Medienhäuser eingeladen, hinter die Kulissen zu blicken: Wie funktioniert Freiwillige Feuerwehr? Was müssen die Ehrenamtlichen Einsatzkräfte leisten? Wie stellt die Freiwillige Feuerwehr die öffentliche Gefahrenabwehr sicher? Nach den beiden Tageszeitungen hat jetzt der Bayerische Rundfunk (BR) am 18. Januar über den Seitenwechsel berichtet. Bei Radio „Bayern 1“

Auftakt für **Atemschutzträger**



Bei ihrer ersten Übung im neuen Jahr standen für die Atemschutzgeräteträger das Auffrischen der Grundsätze – unter anderem Sicherheitsregeln – und das Ausrüsten in den Löschfahrzeugen auf dem Programm. Auch die Handhabung des Mehrgasmessgeräts sowie das richtige Entkleiden nach einem Brandeinsatz (Foto) probten die anwesenden 17 Geräteträger. Nach Brandeinsätzen muss eine weitere Verschleppung der giftigen Stoffe auf Schutzkleidung und Ausrüstung verhindert werden. Ein Hygienekonzept dazu wird im Februar eingeführt (Foto: dm).

Erfolgreiches **Kesselfleisch**



Rundum zufrieden waren die Organisatoren des Feuerwehrvereins mit dem Kesselfleisch-Essen am 13. Januar. Bereits vor 11 Uhr füllten sich die Sitzplätze. Gegen 12 Uhr war „die Bude voll“. Danke allen Gästen für ihren Besuch (Foto: smü).